

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 02. Dezember 2019
Ort: Villa Kym (Mehrzweckraum im UG)
Zeit: 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr
Vorsitz: Fredy Böni, Gemeindeammann
Protokoll: Marius Fricker, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Beat Waldmeier

Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsregister	825
	Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20%)	165
	Anwesend laut Ausweiskontrolle	50

Sämtliche Beschlüsse, ausser Traktandum 3, Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Walter Stebler, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 01. Juli 2019
 2. Budget 2020
 3. Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Walter Stebler
 4. Verschiedenes
-

Aktenauflage

Die Gemeindeversammlungsunterlagen lagen im Gemeindebüro vom 07. November 2019 bis 02. Dezember 2019 zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten öffentlich auf.

Gemeindeammann Fredy Böni heisst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich willkommen und stellt fest, dass die Einladungen mit Traktandenliste rechtzeitig und ordnungsgemäss zugestellt wurden. Er dankt den Anwesenden, dass sie sich Zeit genommen haben, hier in der Villa Kym an der Ortsbürgergemeindeversammlung teilzunehmen. Als Protokollführer amtiert Gemeindeglied Marius Fricker. Im Stimmregister sind 825 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger eingetragen, nämlich 378 Männer und 447 Frauen. Da die 20%-Hürde der anwesenden Stimmberechtigten nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche heutigen positiven wie negativen Beschlüsse, ausser dem Traktandum 3, Einbürgerung von Walter Stebler, dem fakultativen Referendum.

Da Wort zur Traktandenliste wird nicht gewünscht. Aus rechtliche Gründen dürfen keine neuen Traktanden aufgenommen werden. Anträge können nur zu den traktandierten Geschäften oder unter dem Traktandum «Verschiedenes» gestellt werden.

Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren genehmigt.

1. Protokoll der Versammlung vom 01. Juli 2019

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wurde durch die Finanzkommission geprüft. Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dieses zu genehmigen. In der Versammlungsvorlage sind die gefassten Beschlüsse aufgeführt.

Verhandlungen/Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag: Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 01. Juli 2019 sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Budget 2020

Vizeammann Lukas Fässler gibt die nachfolgenden Erläuterungen zum Budget 2020 ab:

Durch die neue Vertragslösung „Forstbetrieb Region Möhlin“ ab 01. Januar 2020 wird die Rechnung des Forstbetriebes Region Möhlin innerhalb der Ortsbürgerrechnung in einer separaten Kostenstelle geführt. Das Gesamtergebnis aus dem Betrieb wird Ende Jahr gemäss dem vertraglichen Verteilschlüssel an die Vertragsgemeinde aufgeteilt.

Die Ortsbürgergemeinde bleibt Eigentümerin aller Liegenschaften, Maschinen und Geräte. Dem Forstbetrieb wird für die Nutzung der Liegen- und Geräteschaften eine Benützungsbüher verrechnet.

Der budgetierte Gewinn des Forstbetriebes Region Möhlin beträgt Fr. 85'600.-. Von diesem Gewinn fliessen der Ortsbürgergemeinde Möhlin Fr. 57'300.- zu.

Im Budget sind ausserordentliche Ausgaben von rund Fr. 220'000.- eingestellt. Von der Gemeinde Zeiningen werden ein Forstraktor und der Kranschlepper übernommen. Zudem steht die Beschaffung eines neuen Mannschaftswagens sowie eines zusätzlichen Geländefahrzeuges an. Ein bisheriges Fahrzeug muss zudem ersetzt werden. Die Beschaffung dieses Fahrzeuges erfolgte bereits im Jahr 2019.

Budget 2020 Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung/ Investitionsrechnung	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	2'865'000	2'130'500	2'213'500
Betrieblicher Ertrag	2'640'900	1'889'800	2'147'600
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	- 224'100	-240'700	- 65'900
Ergebnis aus Finanzierung	120'900	114'000	405'600
Operatives Ergebnis	- 103'200	-126'700	339'700
Ausserordentliches Ergebnis	3'700	3'700	0
Gesamtergebnis	- 99'500	-123'000	339'700
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	140'100
Selbstfinanzierung	- 57'800	-70'700	391'700
Finanzierungsergebnis	- 57'800	-70'700	251'600

Der Regionale Forstbetrieb zeigt einen Umsatz von rund Fr. 2,4 Millionen. Dabei sollte ein Gewinn von Fr. 85'600.- erwirtschaftet werden. Der Mietertrag aus dem Bürgerhaus sowie die Kontokorrentverzinsung der Barmittel zeigen einen positiven Saldo von rund Fr. 100'000.-. Die Bereiche «Allgemeine Verwaltung» und «Kultur und Freizeit» zeigen einen negativen Saldo von rund Fr. 124'000.--. Die Ausgabenüberschüsse in diesen Dienststellen werden zum grössten Teil mit den Mieteinnahmen aus dem Bürgerhaus gedeckt. Die Gesamtrechnung der Ortsbürgergemeinde zeigt sich zwar mit Fr. 100'000.- im Aufwandüberschuss. Es gilt hier aber zu erwähnen, dass im Budget 2020 ausserordentlich hohe Ausgaben für die Fahrzeug- und Maschinenbeschaffung von über Fr. 200'000.- enthalten sind.

Die Teilrevision des Gemeindegesetzes am 01.01.2019 bringt auch eine Änderung des Ortsbürgergemeindeggesetzes mit sich. Die Forstreserveverordnung wurde nämlich aufgehoben. Ab diesem Datum entfällt die Pflicht, einen Forstreservefonds zu bilden. Der Forstreservefonds von aktuell Fr. 2,7 Mio. wurde im Jahr 2019 in die kumulierten Bilanzüberschüsse (Reserven) umgebucht. Somit erhöhen sich die Bilanzüberschüsse aus den Vorjahren auf rund Fr. 7.5 Mio.

Andrea Fischler, Mitglied der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde, verliest den Prüfungsbericht der Finanzkommission zum Budget 2020. Sie erwähnt, dass das vorliegende Budget nicht direkt mit denjenigen der Vorjahre vergleichbar ist. Sie empfiehlt im Namen der Finanzkommission, dem Budget 2020 zuzustimmen.

Verhandlungen/Diskussion

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2020.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Budget 2020 mit grosser Mehrheit genehmigt.

3. Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Walter Stebler

Gemeindeammann Fredy Böni macht die nachstehenden Ausführungen zum Einbürgerungsgesuch von Walter Stebler.



Bewerber: Stebler Walter
Adresse: Akazienweg 3
Geburtsjahr: 1953
Heimatorte: Nunningen SO und Möhlin AG
Beruf: Chemiker HTL
In Möhlin von: 1981 bis 2003 und ab 2007

Mit Entscheid des Gemeinderates vom 29. April 2019 wurde Walter Stebler in das Einwohnerbürgerrecht von Möhlin aufgenommen. Gleichzeitig stellte er das Gesuch um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht.

Walter Stebler lebt mit einem kurzen Unterbruch seit 1981 in Möhlin und geniesst einen unbescholtenen Ruf. Er war früher jahrelanges Mitglied in der Schulpflege, zuletzt als Vizepräsident und war auch Mitglied in der Musikschulkommission. Ebenfalls ist er seit Jahren engagiertes Mitglied bei den Naturfreunden Möhlin.

Verhandlungen/Diskussion

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag: Der Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Möhlin von Walter Stebler sei mit einer Einkaufssumme von Fr. 500.- zuzustimmen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird der Aufnahme von Walter Stebler in das Ortsbürgerrecht von Möhlin zugestimmt.

4. Verschiedenes

Urs Steck, Revierförster, teilt mit, dass die Erstellung des Budgets 2020 eine grosse Herausforderung darstellte. Der neue Betrieb wird nun durch ihn und Marc Oeschger geleitet werden. Wegen des angefallenen Sturmholzes und dem Käferholz bewege man sich zur Zeit in einem schwierigen Umfeld. Durch die Fusion der beiden Forstbetriebe würde sich der Verwaltungsaufwand effizienter gestalten. Er bedankt sich bei den Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für das Vertrauen in den neuen Forstbetrieb Region Möhlin.

Ulrich Wanzenried erklärt, dass eine Vereinbarung mit der Stadt Rheinfelden existiert, dass der Staatswald sowie gewisse Gemeindewälder vom Forstbetrieb Möhlin bewirtschaftet werden. Die Stadt Rheinfelden hat nun in Absprache mit dem Kanton beschlossen, dass ab 1. Januar 2020 der Staatswald durch Rheinfelden bewirtschaftet werden muss.

Gemeindeammann Fredy Bönj: Die Stadt Rheinfelden plante ursprünglich die Umsetzung von lediglich 3 Forstbetrieben im Unteren Fricktal. Anlässlich einer Gemeindeammännerkonferenz wurde jedoch beschlossen, dass ca. 7 Forstbetriebe mehr Sinn ergeben. Da der neue Forstbetrieb Region Möhlin neu ein relativ grosses Gebiet zu bewirtschaften hat, kommt dieser Entscheid für uns nicht ungelegen.

An Käferholz fielen ca. 3'800 m³ an. Der dabei entstandene Schaden beziffert sich auf knapp Fr. 115'000.--. Es liegt nun viel Käferholz im Wald, welches den Schnitzelheizungen zugeführt wird.

Die Ortsbürgerkommission und die Abteilung Wald und Landschaft haben für das kommende 2020 folgende Ziele formuliert:

- Abschluss Betriebsplangenehmigung
- Erfolgreiche Durchführung des Banntages
- Erfolgreicher Start des neuen Forstbetriebes Region Möhlin

Bezüglich des Betriebsplanes wurde der negative, regierungsrätliche Entscheid an das Verwaltungsgericht weitergezogen, weshalb die Richter nun darüber zu befinden haben. Aufgrund der aktuellen Käferholzsituation erscheint der Plan jedoch bereits heute wieder überholt.

Vom Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg wurden zwei Angestellte übernommen. Für den in Pension gehenden Beat Waldmeier konnte ein erfahrener Mann aus dem benachbarten Deutschland gefunden werden. Sämtliche Anstellungsverträge wurden bereits unterzeichnet.

Wie bekannt, ist das Dorfmuseum im Besitze der Ortsbürgergemeinde. Die Präsidentin des Museumsvereins, Frau Brigitte Neeser, hat demissioniert, da sie in ihre Heimatgemeinde Schlossrued ziehen wird. Somit verbleiben noch 4 Personen im Vorstand. Weitere 1 oder 2 Personen müssen noch gesucht werden.

Der Vorsitzende macht auf die nachfolgenden Termine aufmerksam:

20./21. Dezember 2019	Weihnachtsbaumverkauf
02. Januar 2020	Neujahrsapéro in der Mehrzweckhalle
21. Mai 2020	Banntag
29. Juni und 30. November 2020	Ortsbürgergemeindeversammlungen

Fredy Böni dankt

- dem Gemeinderat, dass er die Interessen der Ortsbürgergemeinde mitgetragen hat;
- dem Förster und Abteilungsleiter Urs Steck für seine professionelle Führung und kompetente Führung der Abteilung;
- allen Mitarbeitenden und Lehrlingen der Abteilung Wald und Landschaft für das grosse Engagement während des Jahres zugunsten unseres schönen Naherholungsgebietes Forst und Berg;
- dem ganzen Waldhausteam unter der Leitung von Rosmarie Körkel;
- dem Museumsverein Möhlin mit seinem Vorstand unter dem Vorsitz der Präsidentin Brigitte Neeser für die gute Führung unseres Dorf museums;

- dem Campingplatzwart Alf Hesse mit seinem Team für die gute Führung unseres Campingplatzes;
- der Hirschenkommission mit Präsident Paul Mahrer und allen Helfern und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Ortsbürgergemeinde;
- der Ortsbürgerkommission und Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für das grosse Engagement zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde während des Jahres;
- allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für das Interesse an unserer lebendigen Ortsbürgergemeinde;
- Forstwart Beat Waldmeier für seine unglaublichen 50 Dienstjahre bei der Ortsbürgergemeinde Möhlin. Beat Waldmeier trat nach seiner Lehrzeit per 1.1.1974 in die Dienste der OBG ein und wird nun offiziell Ende Februar in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Beat Waldmeier wird dafür mit Versammlungsapplaus der beste Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende macht noch darauf aufmerksam, dass die Metzgerei UFF das Fleisch direkt aus dem Hirschgehege von Möhlin bezieht und empfiehlt, dieses bei ihm zu kaufen. Er schliesst die Versammlung mit dem Dank für das Erscheinen und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit.

Im Anschluss an die Versammlung verköstigen sich alle Teilnehmer/-innen an einem feinen Apéro-Bufferet aus der Küche des Wohn- und Pflegezentrums Stadelbach.

Für ein getreues Protokoll testieren:

4313 Möhlin, 09. Dezember 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch die Ortsbürgergemeindeversammlung

4313 Möhlin, 29. Juni 2020

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindegemeinschafter:

